

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger
Band: 115 (1836)

Artikel: Bote aus der umliegenden Gegend von St. Gallen, die daselbst ankommen und abgehen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-372339>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bote aus der umliegenden Gegend von St. Gallen, die daselbst ankommen und abgehen.

Altstädtten, Mittwoch und Samstag. Einkehr bey Herrn Steiger im schwarzen Bären.
Appenzell, kommt an u. geht ab, Montag, Mittwoch u. Samst. Einkehr beim Untliz.
Arbon, alle Tage außer Mittw. u. Sonnt. Einkehr in H. Schirmers Laden.
Berner, Montag, Mittwoch, Freitag und Samst. Einkehr in H. Schobingers Apothek.
Bischoffzell, Montag, Mittwoch und Samstag. Einkehr bei Frau Witwe Spizli zum Schäfle.
Gais, Montag, Dienstag, Mittwoch, Freit. u. Samstag. Einkehr im untern Scheggen.
Heiden, Mittwoch und Samstag; im öbern Scheggen.
Herisau, kommt an und geht ab alle Tage, ausgenommen Sonntags. Einkehr im Rößli.
Hundwyl, Mittwoch und Samstag. Einkehr beym untern Scheggen.
Marbach, kommt an und geht ab alle Samstag. Einkehr im untern Scheggen.
Rehetobel, Mittw. u. Samst.; neb. d. Schaf.
Rheinegg, Mittwoch u. Samstag, im Tempel.

Rorschach, alle Tage, ausgenommen am Sonntag. Einkehr in H. Baumgartners Laden.
Schrofenbote, alle Samstag; auch Briefe u. schwere Sachen auf Amrischwil, Obereich, Sommeri, Erlen, Buchakern und Andwyl. Einkehr beim Untliz.
Speicher und Trogen, alle Tage. Einkehr beim untern Scheggen.
Stein, Mittw. u. Samst. Einkehr beim Tiger. Tägerweilen, bey Konstanz, kommt an am Dienstag u. geht Mittwochs ab. Einkehr im Storchen.
Teufen, alle Tage. Einkehr zur Gans.
Thal, Mittwoch und Samstag, bei Fr. Hochreutiner, Zuckerbeck.
Urnäsch, Mittwoch und Samstag. Einkehr zur Taube.
Wald, Mont., Mittw., Donnerst. u. Samstag. Einkehr bei Frau Hochreutiner, Zuckerbeck.
Weinfelden, kommt Freitag Abends, u. geht ab am Samstag Vormittag. Eink. zum Löwen.
Wolfshalden, Mittwoch u. Samst. Einkehr in Herrn Schobingers Apothek.

Pflaster bei Quetschungen.

Man kochte in einem steinern Topfchen auf Kohlen 1 Loth Baumbl., $\frac{1}{2}$ Loth Leindl bis es bräunlich wird und dem Anbrennen nahe ist, alsdann lasse man es abkühlen, thue dazu 2 Loth weißes Harz, 1 Loth weißes Wachs, $\frac{1}{2}$ Loth Terpentin und schmelze alles untereinander. Es wird des Tages bloß zweimal ausgelegt. Auch wenn man sich Splittern eingeschossen hat, ist es das bestre Mittel dafür. Man hat schon oft das Vergnügen gehabt, Quetschungen ohnentgeltlich damit zu heilen, und dem Armen seinen Schmerz zu lindern.

Mittel, zu verhindern, daß das Cel im Brennen nicht rauche, noch russe.

Nehme den Dacht mit Weinessig, und lasse ihn wieder trocknen; oder thue destillirten Zwiebel-saft in die Lampe, und oben darauf das Cel.

Markt-Anzeige.

Berner, Dienstag vor dem Altstädtter Klausenmarkt wird auch ein Hauptmarkt gehalten.

Ermatingen, der Frühlingsmarkt am zweiten Dienstag im Mai, der Herbstmarkt am Donnerstag vor Konradi.

Sideris, alljährlich den 5. Hornung Viehmarkt.

Kaltbrunn, hält den 1 ten Donnerstag nach Ostern Pferd- und Viehmarkt. Fällt aber auf diesen Tag das Fest des h. Georg, so wird er 8 Tag später gehalten. Zu bemerken ist: daß dieser letztere Markt nur in der zweiten Auflag bei den gewöhnlichen Jahrsmärkts Rubriken verzeichnet ist, wegen verspäteter Eingabe, wie auch die obigen.